

Deine Einzigartigkeit – was ist dein Rucksack?

2Mo 35,30 Mose sagte zu den Israeliten: «Hört mir genau zu! Der Herr hat Bezalel, den Sohn Uris und Enkel Hurs vom Stamm Juda, ausgewählt, den Bau des heiligen Zeltens zu leiten.

2Mo 35,31 Er hat ihn mit seinem Geist erfüllt und ihm Weisheit und Verstand gegeben; er hat ihn befähigt, alle für den Bau erforderlichen handwerklichen und künstlerischen Arbeiten auszuführen.

2Mo 35,32 Bezalel kann Pläne entwerfen und nach ihnen Gegenstände aus Gold, Silber oder Bronze anfertigen;

2Mo 35,33 er hat die Fähigkeit, Edelsteine zu schleifen und in Gold zu fassen; er versteht sich auf das Bearbeiten von Holz und auf viele andere Arten von Kunsthandwerk.

2Mo 35,34 Der Herr hat ihn und Oholiab, den Sohn Ahisamachs vom Stamm Dan, dazu begabt, andere anzuleiten.

2Mo 35,35 Er hat die beiden mit Weisheit erfüllt und sie fähig gemacht, alle Arbeiten eines Kunsthandwerkers, Stickers oder Buntwebers auszuführen.

Genau wie diese beiden hat auch Gott dich vor deiner Geburt gesehen und gesagt: „Dem Christian packe ich gutes Organisationstalent, die Fähigkeit vor Menschen zu sprechen, gute PC Kenntnisse und ein Herz für Menschen in den Rucksack!“

Bevor du verreist, packst du ja auch deinen Rucksack mit den Dingen, die du benötigst: Kaltes oder warmes Wetter, Tauchen oder Skifahren? Und genauso hat Gott unseren Rucksack gepackt und gesagt: „Wenn Christian Hirte werden soll, dann braucht er diese Dinge!“ Früher hat man den jungen Handwerkern ihren Rucksack gepackt und mit dem Inhalt sind sie auf Wanderschaft gegangen. Welchen Rucksack hat Gott dir gepackt?

Das bedeutet nicht, dass wir schon fertig aus dem Ei gepellt zur Verfügung stehen. Der Prozess der Reife geschieht ein Leben lang. Aber die Absicht unserer Berufung lässt sich am Rucksack erkennen. Was hat Gott dir reingelegt?

1Kor 12,25 Unser Leib soll eine Einheit sein, in der jedes einzelne Körperteil für das andere da ist.

1Kor 12,26 Leidet ein Teil des Körpers, so leiden alle anderen mit, und wird ein Teil gelobt, freuen sich auch alle anderen.

1Kor 12,27 An diesem Beispiel wollte ich euch erklären: Ihr alle seid der eine Leib Christi, und jeder einzelne von euch gehört als ein Teil dazu.

Auch im Leib Christi haben wir eine Berufung. Jedem hat Gott eine Aufgabe gegeben – seine Einzigartigkeit. Ich bin der Überzeugung, dass jeder Einzelne von uns im Uhrwerk des Gemeindelebens wichtig ist. Welches Rädchen bist du in Quelltor? Wo ist dein Platz?

Und vergesst nicht, alles hat seine Zeit: Vielleicht ist jetzt gerade die Zeit für dich gekommen, einfach da zu sein und Gott zu erleben. Vielleicht ist aber auch jetzt die Zeit, wo Gott dich aufweckt und sagt: „Auf geht's, packen wir es an!“

Was ist die Lösung? – Den Rucksack ansehen und schauen, was Gott hineingelegt hat!

Wunderbar geschaffen – ein einzigartiges Design

Ps 139,13 Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet.

Ps 139,14 Herr, ich danke dir dafür, daß du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich!

Ps 139,15 Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen.

Ps 139,16 Als ich gerade erst Form annahm, hast du diesen Embryo schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben - noch bevor einer von ihnen begann!

Das setzt für dich voraus, diese Aussage zu glauben! Bist du tatsächlich von Gott geschaffen mit einer Absicht für dieses Leben hier auf der Erde? Oder bist du:

1. eine zufällige Kollision von Atomen?
2. eine versehentliche Evolution von Molekülen?
3. oder tatsächlich „wunderbar und einzigartig gemacht“ und „kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter.“

Du bist einzigartig gemacht – die Gesellschaft sagt dir du kannst alles sein, was du möchtest. *Dem muss ich widersprechen.*

Du kannst versuchen alles zu sein, aber am besten bist du, wenn du das bist, was Gott in dich hineingelegt hat!

Vielleicht ist dein Vater Metzger und der Großvater war schon Metzger. Wenn Gott dir aber nicht die Fähigkeit und Kraft gegeben hat ein Rind zu zerlegen und den richtigen Geschmackssinn für Gewürze gegeben hat, damit die Lyoner gut schmeckt, dann solltest du auf alle Fälle kein Metzger werden! Du kannst es versuchen, aber es wird dich:

1. frustrieren und
2. wirst du keine guten Ergebnisse erzielen!

Gott hat dir nicht einfach den Rucksack deines Großvaters und deines Vaters gegeben. Das kann gut sein und ich finde es fantastisch, wenn Betriebe durch Generationen hindurch gut geleitet werden. Aber in den meisten Fällen hat Gott dir wirklich deinen ganz eigenen Rucksack gepackt!

Gott hat dir dein ganz eigenes Design gegeben, und dieses Design bestimmt deine Bestimmung!

- ➔ Es sind zu viele Geländewagen auf der Rennstrecke und zu viele Ferraris auf dem Acker!
- ➔ Was meine ich damit? Finde heraus wer wirklich in dir steckt und dann sei du selbst. Lebe als Original und nicht als Kopie jemandes anderen!

Wenn wir von Berufung reden, dann ist es auch wichtig zu sagen, das Berufung nicht unbedingt immer mit Größe zu tun hat oder immer der Versuch ist „die Welt zu retten“.

Es geht vielmehr darum den Weg zu gehen, wo deine Begabungen in Gottes Willen für dein Leben zum Ausdruck kommen. Und das kann auch ganz still im Verborgenen geschehen.

Jeremias Beispiel

Jer 1,4 **Jeremia wird von Gott berufen** - Eines Tages sprach der Herr zu mir:

Jer 1,5 «Ich habe dich schon gekannt, ehe ich dich im Mutterleib bildete, und ehe du geboren wurdest, habe ich dich erwählt. Du sollst ein Prophet sein, der den Völkern meine Botschaften verkündet.»

Bei Jeremia sehen wir, dass Gott schon vor seinem ersten Atemzug ihn kannte und wusste, welche Berufung er in sein Leben gelegt hat. → Das war Jeremias Weg, wo seine Begabungen in Gottes Willen für sein Leben zum Ausdruck kamen.

Davids Beispiel

1Sam 16,1 **David wird von Samuel zum König gesalbt** - Und der HERR sprach zu Samuel: Bis wann trägst du noch Leid um Saul, da ich ihn doch verworfen habe, daß er nicht mehr König sein soll über Israel? Fülle dein Horn mit Öl und geh hin, ich will dich zu Isai, dem Bethlehemiter, senden; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ausersehen!

1Sam 16,11 Und Samuel fragte den Isai: Sind das alle jungen Männer? Er aber sprach: Der Jüngste ist noch übrig, und siehe, er hütet die Schafe! Da sprach Samuel zu Isai: Sende hin und laß ihn holen, denn wir werden uns nicht zu Tisch setzen, bis er hierher kommt!

1Sam 16,12 Da sandte er hin und ließ ihn holen. Und er war rötlich, mit schönen Augen und von gutem Aussehen. Und der HERR sprach: Auf, salbe ihn, denn dieser ist's!

1Sam 16,13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN kam über David, von diesem Tag an und weiterhin. Samuel aber machte sich auf und ging nach Rama.

Bei David sehen wir, wie Gott durch einen Propheten die Berufung bestätigte.

Einige sahen in David nur den Hirtensohn, doch Gott sah einen König. Und Samuel sah es in David! (Einige Menschen werden es in dir sehen, ganz viele werden es nicht sehen!)

Das Hüten der Herde, der Kampf mit dem Bären und vieles anderes war nur ein Vorbereiten auf die weiteren Aufgaben für David: den Kampf mit Goliath, das Zurückbringen der Bundeslade und das Regieren als König. → Das war Davids Weg, wo seine Begabungen in Gottes Willen für sein Leben zum Ausdruck kamen.

Martin Luthers Beispiel

Martin Luther (* 10. November 1483; † 18. Februar 1546) war der theologische Urheber der Reformation. Als Theologieprofessor entdeckte er Gottes Gnadenzusage im Neuen Testament wieder und orientierte sich fortan ausschließlich an Jesus Christus als dem „fleischgewordenen Wort Gottes“.

Seine Betonung des gnädigen Gottes, seine Predigten und Schriften und seine Bibelübersetzung, die Lutherbibel, veränderten die von der römisch-katholischen Kirche dominierte Gesellschaft nachhaltig. → **Das war Martin Luthers Weg, wo seine Begabungen in Gottes Willen für sein Leben zum Ausdruck kamen.**

→ Was ist dein Weg, wo deine Begabungen in Gottes Willen für dein Leben zum Ausdruck kommen?

Es ist deine Verantwortung es selbst in die Hand zu nehmen

Eph 5,17 Sträubt euch nicht gegen das, was der Herr von euch erwartet; begreift endlich, was er von euch will!

➔ Paulus nennt diese Bibelstelle im Zusammenhang mit Christen, die ihr Christ sein wahrhaftig leben sollen und nicht in Versuchung fallen sollen. Unsere Lebensvision, unsere Ziele, unsere Arbeit, unsere Berufung, was immer du es nennen willst, steht auch immer vor einer Versuchung:

- Du lernst den Job, den deine Eltern dir vorschlagen!
- Du lernst den Job, der halt in deiner Ortschaft noch einen freien Ausbildungsplatz hatte!
- Du warst als Teen zu faul und dir fehlt der nötige Abschluß!
- Du machst einfach so weiter, wie du es schon seit Jahrzehnten machst, trotz Frust und Langeweile!
- Du lässt dein Leben von anderen bestimmen, statt es selbst zu bestimmen.
- In der Gemeinde helfen? Wieso, es läuft doch alles ...

Gal 6,4 Darum soll jeder sein eigenes Leben sehr genau überprüfen. Dann wird er nämlich erkennen, wie unberechtigt es ist, sich über andere zu erheben.

Gal 6,5 **Denn jeder ist für sein eigenes Tun vor Gott verantwortlich.** Das ist schon schwer genug!

Gott hatte einen Plan für Jeremia und David, doch ob sie sich dieser Berufung wirklich stellen würden, das war ihre Entscheidung. Genauso erging es Martin Luther und vielen anderen. Und denkt daran, Berufung bedeutet für manche „die Welt zu retten“, für die meisten jedoch bedeutet es einfach ➔ **unsere gottgegebenen Talente im Einklang mit Gottes Willen für unser Leben zum Ausdruck zu bringen.**“

Stellst du dich dieser Berufung – deiner Berufung? Welche Entscheidung triffst du?

Und nicht nur für dein eigenes Leben, sondern auch für uns als Gemeinschaft. Wo ist dein Platz in Quelltor an dem du deine Berufung leben kannst?

Wo bleibt mein Mitspracherecht?

Ps 37,3 Verlaß dich auf den Herrn und tue Gutes! Bleibe in Israel, dem verheißenen Land, und halte dich immer an die Wahrheit!

Ps 37,4 Freue dich über den Herrn; er wird dir alles geben, was du dir von Herzen wünschst.

Ps 37,5 Vertrau dich dem Herrn an und Sorge dich nicht um deine Zukunft! Überlaß sie Gott, er wird es richtig machen.

1. Was wäre das für ein Gott, der dir ein Design gibt, dass dir keinen Spaß macht!
2. David schrieb, wenn wir uns ganz auf Gott ausrichten, dann wird er uns alles geben, was wir uns von Herzen wünschen!
3. Unser Design hat viel Anwendungsmöglichkeit! (Beispiel: Evangelist, Handelsvertreter, Seminarleiter für Verkaufsgespräche)

Abschließend 2 großartige Zitate

Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?

(Zitat John F. Kennedy, ebenso Rio Reiser aus seinem Lied „Wann?“ 1987)

(Ursprünglich aus dem Talmud, Pirkeh Avoth Kapitel 1 Vers 14 [Sprüche der Väter]: »Er [Rabbi Hillel] pflegte zu sagen: „Wenn ich nicht für mich, wer für mich, und bin ich nur für mich, was bin ich, und wenn nicht jetzt, wann denn!“

Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!

(Zitat John F. Kennedy)

Mein Schlußaussage an uns ist heute Morgen, mich mit eingeschlossen: **Frage dich nicht nur, was Gott für dich tun kann, frage dich was du für Gott tun kannst. Und wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?**

Möge Gott zu uns eines Tages sagen: Mt 25,21 Da sagte sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines Herrn!

„Berufung ist unser Weg, unsere gottgegebenen Talente

im Einklang mit Gottes Willen für unser Leben zum Ausdruck zu bringen.“